

## Stonefall – Bio / Tech Rider

### 1.) Biographie

Version 1:

Stonefall – Ein Impakt

Es ist als würden Millionen von Tonnen rohen Gesteins mit enormer Geschwindigkeit auf die Erde zurasen. Ein rollender und treibender Sound, der signalisiert, dass das unausweichliche nicht verhindert werden kann: Der Zusammenprall zwischen einem gewaltigen Boliden und dem Trilliarden Tonnen schweren Erdball, den wir unsere Heimat nennen. Nach kurzer Stille folgt eine ohrenbetäubende und grelle Explosion. Drum-Gewitter so laut wie Donner und Bass-Grollen so intensiv wie das Beben der Erde selbst. Riffs so präzise und elektrisierend wie Blitzeinschläge, die dem Grollen der Erde und dem Rhythmus des Donners auf Schritt und Tritt folgen. Die Wellen der Megatsunamis tragen die treibenden Vocals vor sich hin und spülen alles und jeden davon. Ein Einschlag, der grauenhaftes Chaos auf unserem Planeten hinterlässt und alles zerstört was lebt, wächst und jemals von Menschenhand erschaffen wurde. Wird sich die Natur von den Folgen des Impakts erholen?

Version 2:

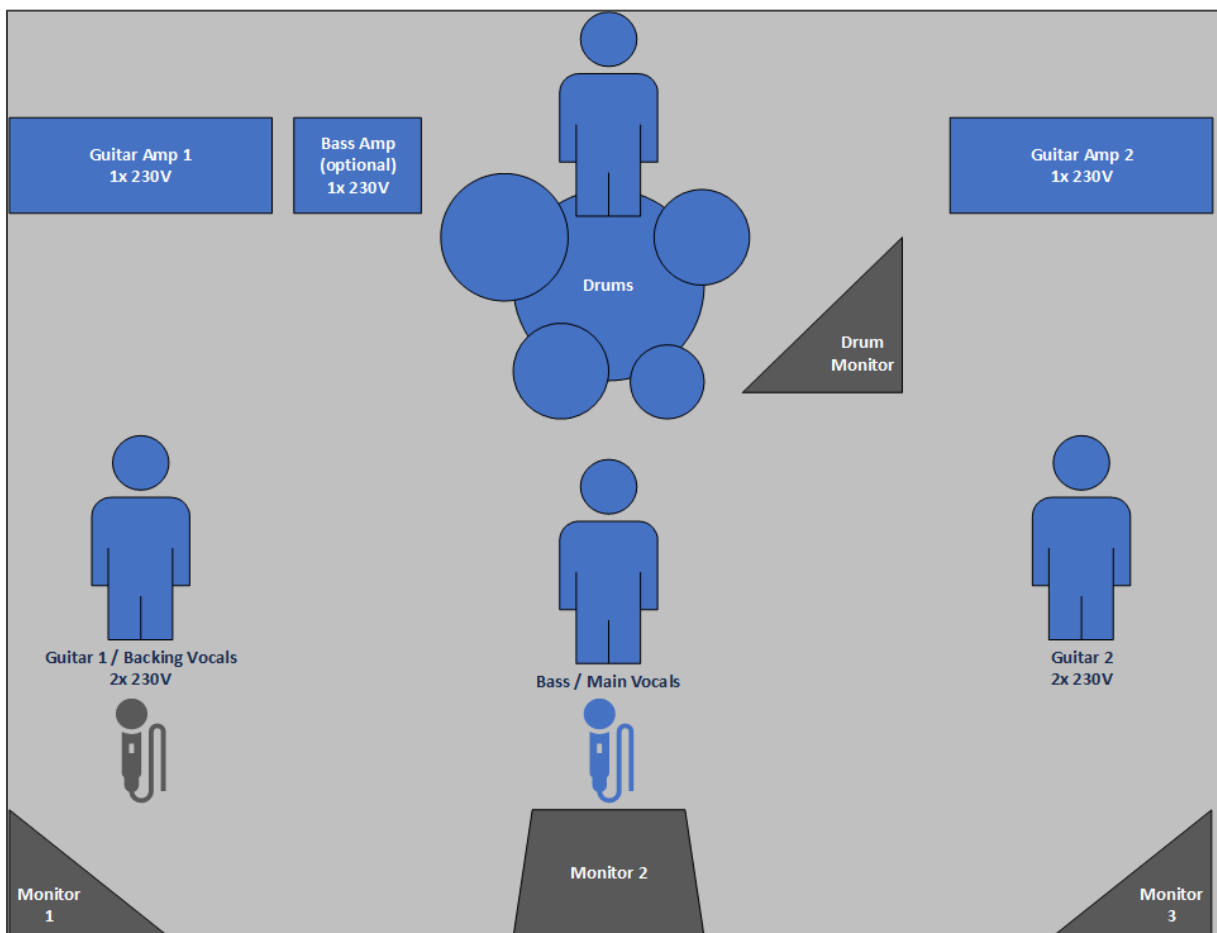
Das Quartett, das sich im Jahr 2012 formiert hat, lebt für den Groove der härteren Gangart. Treibend, druckvoll, präzise! Beeinflusst von den Pionieren des Groove- und Nu Metals aus den frühen 90er und 2000er Jahren hat sich die Band fest der Aufrechterhaltung dieser Stilrichtungen verschrieben. Dabei drückt sie dem Gerne ihren ganz eigenen Stempel auf und sorgt für anspruchsvolle und ausgeklügelte Songstrukturen, die in gekonnter Art und Weise in das Groove-Metal-Gewand eingearbeitet werden. Ein Fundament, das auch mal mit stilfremden Einflüssen zu einem alternativen und progressiven Gemisch aufbereitet wird. Mal schwer, mal leicht, mal roh, mal sanft. Vielseitigkeit rund um den Groove zeichnet die Musik Stonefalls aus. Druckvolles Drumming und groovige Basslines treffen auf messerscharfe und gleichermaßen breite Gitarrensounds, die von ausdrucksstarkem Rap, melancholischem Gesang sowie von markerschütternden Screams gekrönt werden und zu einer rollenden Naturgewalt verschmelzen.

## 2.) Besetzung:

Leonard La Pietra	- Bass / Main Vocals	(2 Kanäle)
Mark Benyamin	- Guitar 1 / Backing Vocals	(2 Kanäle)
Michel Dott	- Guitar 2	(1 Kanal)
Tobias Waldbauer	- Drums	(6-10 Kanäle, je nach Möglichkeiten!)

(Gesamt: 11-15 Kanäle)

## 3.) Stageplan:



## 4.) Sonstiges:

- Main Vocals gern mit eigenem Mikrofon.
- Banner vorhanden, falls es eine Möglichkeit zum Aufhängen gibt.